

Laserschweiß- und Metallumformungssystem zur Dichtungsherstellung

Die Freudenberg Stanz- und Umformtechnik, Weinheim, ist Bestandteil des Freudenberg Konzerns. Sie fertigt einen Großteil der Dichtungs-Vorprodukte aus Metall, die in anderen Betrieben der Freudenberg Gruppe zu Dichtungsringen weiterverarbeitet werden. Dort werden diese Stahlringe ganz oder teilweise mit Elastomeren ummantelt.

Bislang wurden die runden Blechteile aus Stahlblechen ausgestanzt und anschließend in Pressen umgeformt. Bei diesem Verfahren entstehen große Mengen an Stanzabfällen und die Ausnutzung des Materials ist sehr gering. Hier gab es erhebliche Belastungen durch Lärm und den Umgang mit schweren Lasten (z. B. Werkzeuge) sowie durch Ziehöl.

Das neue Fertigungsverfahren reduziert diese Belastungen deutlich. Ein schmales Stahlband läuft über eine Rollenbiegeeinheit, wird per CO₂-Laser getrennt und anschließend zu Ringen verschweißt. Ein Roboter bördelt die Ringe und profiliert oder schrägt sie nach Kundenwünschen an.

Der Stahlverbrauch wird dadurch um rund 75 Prozent reduziert, was einen entsprechend geringeren Energieaufwand und Emissionsausstoß zur Folge hat. Die Lärmbelastung wurde deutlich verringert (anstatt 115dB(A) nur noch 75 dB(A)). Weniger scharfe Grate senken das Risiko von Schnittverletzungen. Auf Ziehöl kann in der Produktion weitgehend verzichtet werden und der Ölnebel entfällt somit. Auch der Umgang mit schweren Stanzwerkzeugen ist nicht mehr erforderlich.

2012

Jahr:
Kategorie:
Kontakt:

2012
Gesundheitsschutz